



Zweckverband Breitband Altmark

Präsentation des Vorhabens

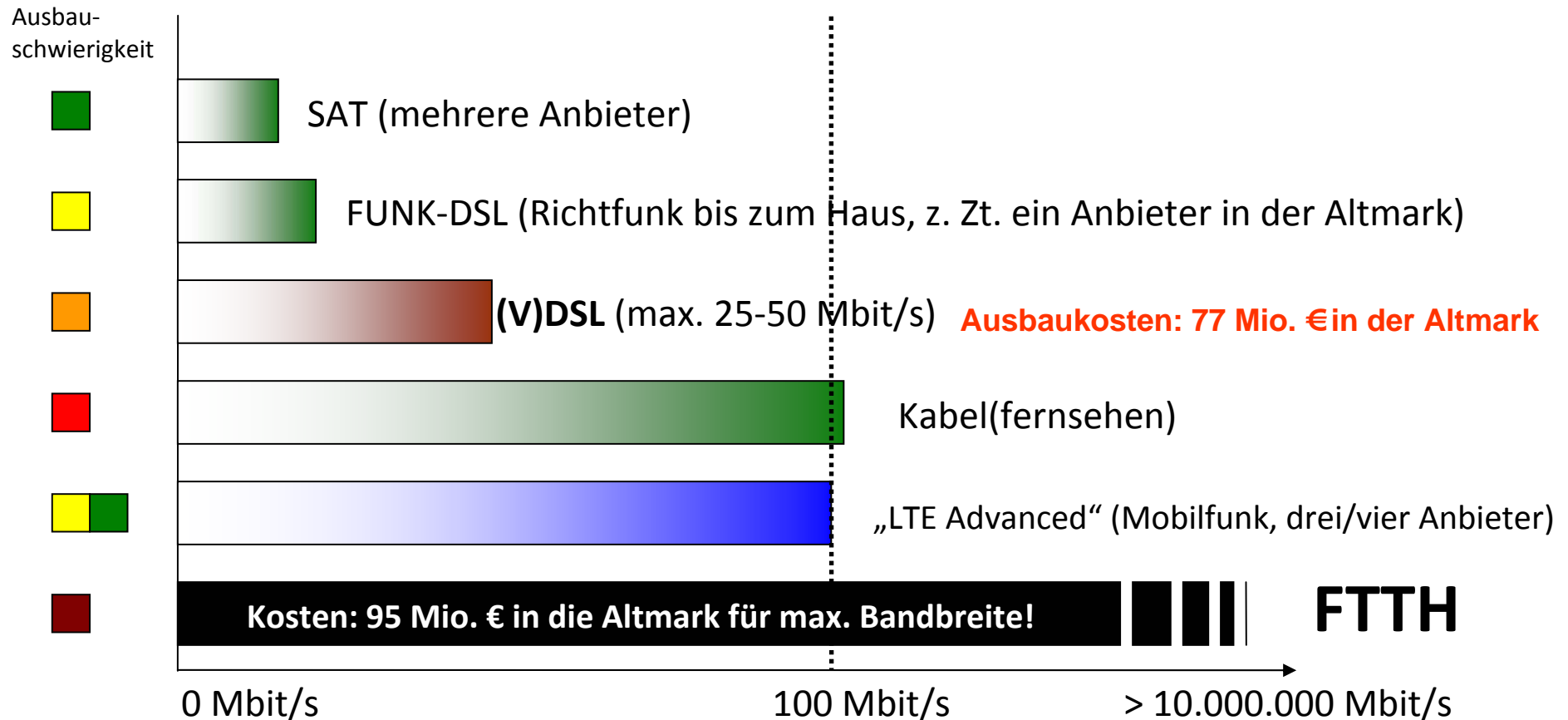
Magdeburg, 16. März 2012

Ausgangspunkt unserer Überlegungen



- Machbarkeitsstudie 2010: Wie kann die Region Altmark zukunftsfest mit Breitbandinternet versorgt werden?
- zukunftsfest = “Glasfaser bis ins Haus” (FTTH)
- **Es geht um die Technologie, die die maximale Bandbreite bietet!**
- **FTTH wird zur Infrastruktur wie Gas, Wasser, Strom**
- FTTH als langfristig finanziertes Infrastrukturprojekt
- FTTH-Projekte in Schleswig-Holstein sind beispielgebend

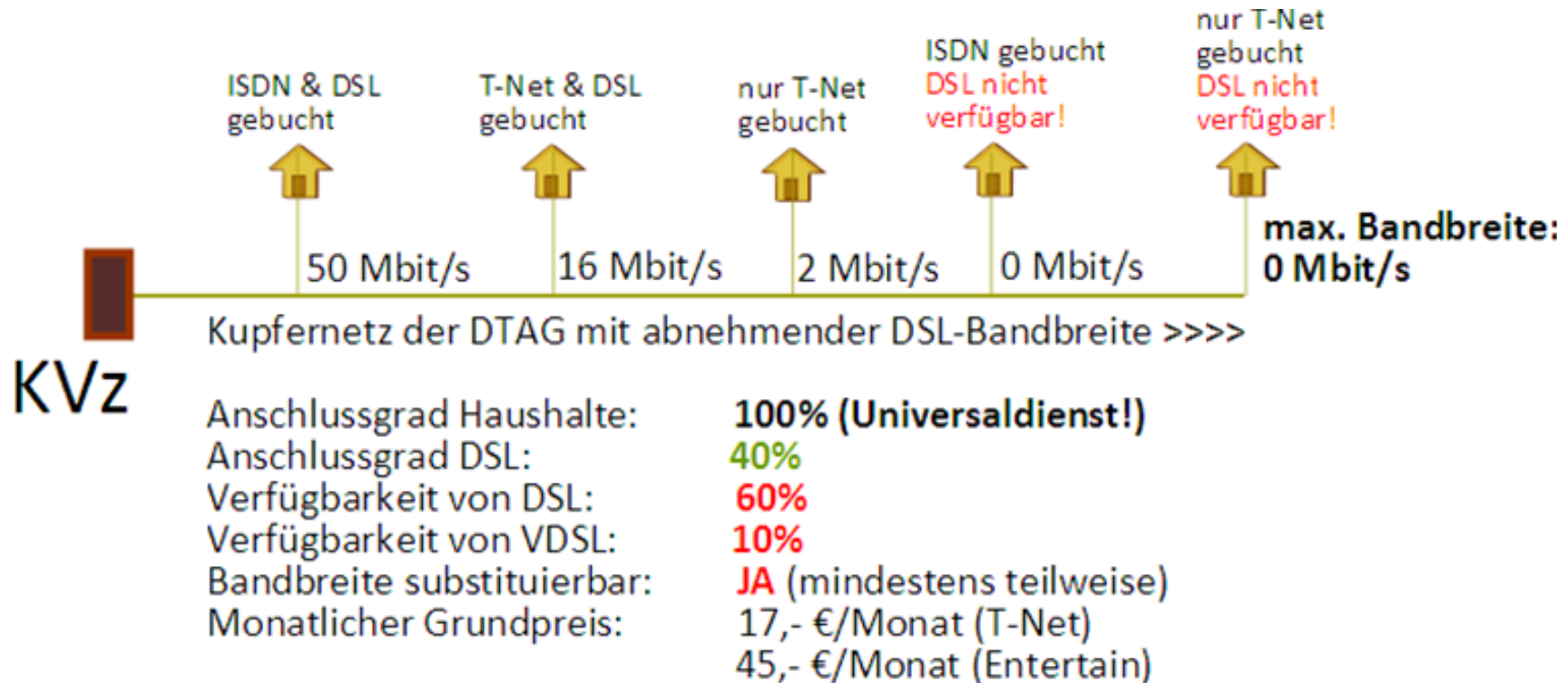
FTTH: die finale Breitbandinfrastruktur



100% Anschlussgrad bei Kupfer (DSL)



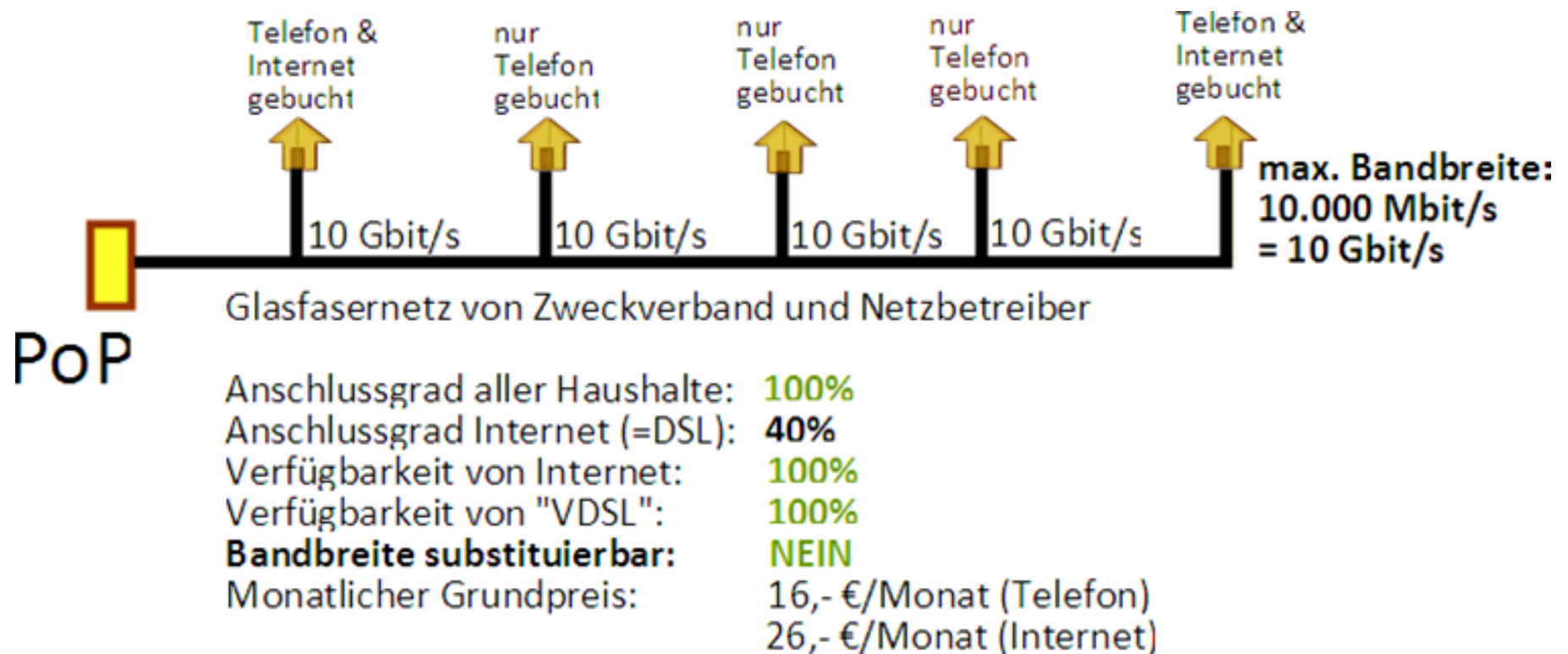
Aber nur eine DSL-Anschlussquote von 40% durch geringe Verfügbarkeit und extra Preisniveau für Internet (DSL):



100% Anschlussgrad bei Glasfaser (FTTH)

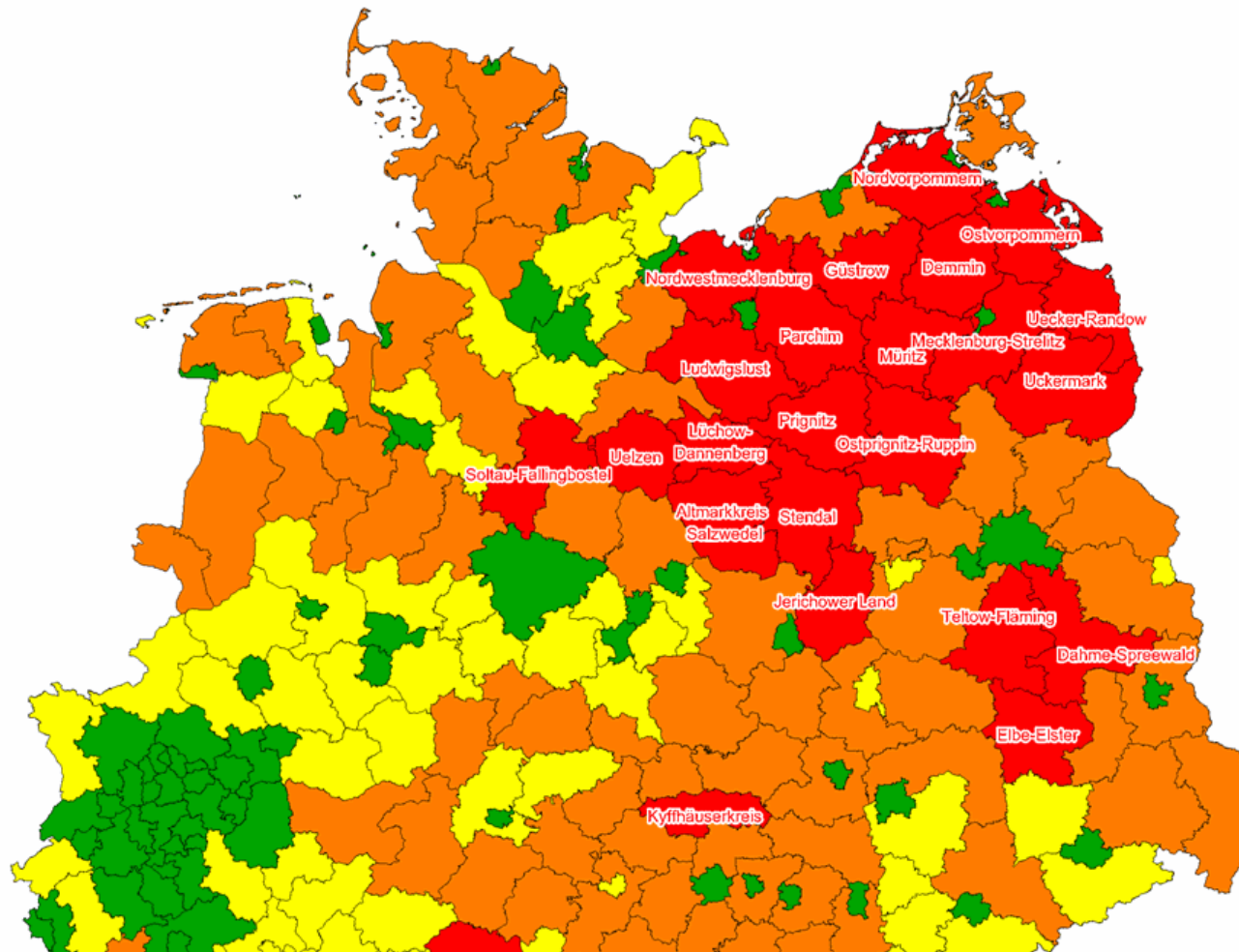


**Da Telefonanschluss = Internetanschluss (= 100%ige Verfügbarkeit)
und relativ geringes Preisniveau**



Was macht eigentlich der Markt?

Aussicht des BIIX e.V.



Quelle: biix.net, 16.02.2012

05.07.10: DTAG & Zweckverbände?



Wirtschafts
Woche

Deutsche Telekom gibt Führungsanspruch bei Glasfaser auf!

Stadtwerke werden regionale Glasfaser-Monopole aufbauen, zu denen die Deutsche Telekom gern Zugang hätte

*Interview mit Telekom-Vorstand Niek Jan van Damme
vom 05.07.2010*

16.01.12: DTAG & FTTH-Kooperation I



Erleben, was verbindet.

Suchen

Konzern
Innovation
Verantwortung
Investor Relations
Medien
Konzern
Karriere

Produkte & Service

Social Media

NetCologne und Telekom vereinbaren Netzkooperation

16.01.2012

- NetCologne und Telekom wollen sich gegenseitige Netznutzung ermöglichen
- Beide Unternehmen wollen Kunden Breitbandprodukte auch auf fremder Infrastruktur anbieten
- Bundesnetzagentur muss zugrundeliegendes Preismodell genehmigen

NetCologne und die Telekom wollen sich in Zukunft die gegenseitige Netznutzung für schnelle Internetanschlüsse ermöglichen. Darauf haben sich beide Unternehmen geeinigt. Die Telekom will dafür die Glasfaseranschlüsse von NetCologne nutzen, die bis zu den Häusern reichen (Fibre to the Building, FttB). NetCologne möchte im Gegenzug VDSL-Anschlüsse der Telekom in gemeinschaftlichen Versorgungsgebieten in Nordrhein-Westfalen mieten. Basis der Endkunden-Angebote soll ein Bitstream-Access-Produkt sein. Kunden können so bei den Unternehmen schnelle Internetanschlüsse buchen, die auf der Infrastruktur des jeweils anderen basieren.

Artikeloptionen

- Artikel drucken
- Artikel empfehlen
- Text vorlesen

Mehr zum Thema

- Medieninformation: Telefónica Germany und Telekom vereinbaren Netzkooperation
- Medienmappe Breitband

Ansprechpartner

Bei Fragen zu Konzernthemen helfen Ihnen die Ansprechpartner der Pressestelle gerne weiter.

Quelle: Website der Deutschen Telekom AG, 16.01.2012

12.03.12: DTAG & FTTH-Kooperation II



Erleben, was verbindet.

Suchen

- Konzern
- Innovation
- Verantwortung
- Investor Relations
- Medien**
- Konzern
- Karriere
- Produkte & Service

Chemnitz bekommt Internet mit Lichtgeschwindigkeit

12.03.2012

- eins und Telekom schließen Kooperation für den Glasfaser-Ausbau
- Zusammenarbeit hat Modellcharakter für Deutschland
- Ein Glasfaser-Anschluss steigert den Wert einer Immobilie

Erstmals kooperiert die Deutsche Telekom mit einem Energiedienstleister, um in einer Stadt ein Hochleistungs-Glasfasernetz zur Breitbandversorgung anzubieten. Der regionale Dienstleister eins energie in sachsen wird dabei die Infrastruktur errichten und die Telekom das Netz betreiben. Das haben die beiden Unternehmen heute in einem Kooperationsvertrag vereinbart. Bereits im Herbst sollen die ersten Bürgerinnen und Bürger von Chemnitz, die an das Glasfasernetz angeschlossen

Quelle: Website der Deutschen Telekom AG, 12.03.2012

Übrigens ... das plant die DTAG ab 2013...



Die Telekom sucht für das Ausbauprogramm 2013 Kooperationspartner, die ...



Quelle: Präsentation "Mehr Glasfaser für Deutschland", Deutsche Telekom AG, März 2012

„FTTH für alle!“
Das altmärkische Zweckverbandsmodell.

modellhafte Überlegungen I



Breitband 2012:

Anbieter 1 (*Infrastruktur, Netzbetrieb, Produkte*)

LTE (*bis 6 Mbit/s*)

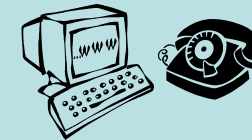
DSL (*bis 16 Mbit/s*)

Anbieter 2 (*Infrastruktur, Netzbetrieb, Produkte*)

Endkunde

30,00 €

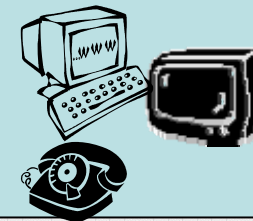
35,00 €



Breitband 2022ff:

FTTH (*XX Gbit/s*)

30,00 - 35,00 €



Zweckverband (*Infrastruktur* (Leerrohre))

Netzbetreiber (*Netzbetrieb* (Glasfaserleitung(en)), **Open Access**)

Anbieter 1,2, .. n (*Produkte*)

modellhafte Überlegungen II



Modell eines kommerziellen Telekommunikationsunternehmens



Abschreibungszeitraum: 3-5 Jahre

=> macht Ausbau im ländlichen Raum **unwirtschaftlich**

Z|B|A , Modell des „Zweckverbandes Breitband Altmark“



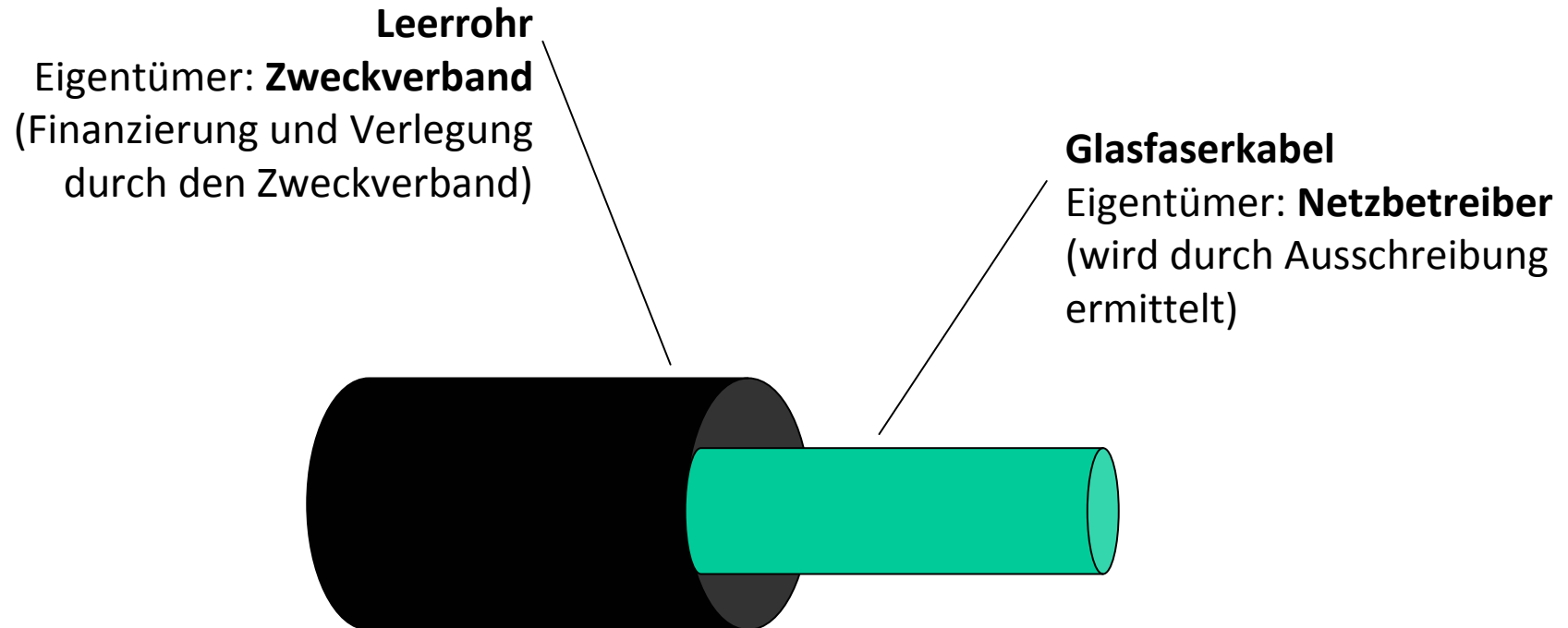
Abschreibungszeitraum: 20-25 Jahre

=> macht Ausbau im ländlichen Raum **wirtschaftlich**

Netzzugangs-
entgelte

Modell angelehnt an WIK-Studie, NGA-Forum der BNetzA, 10/2011

Modell Zweckverband/Netzbetreiber



Es wird nur investiert, wenn der Netzbetreiber genügend Kunden gewonnen hat.
Benötigte Anschlussquote: mind. 60%

Stand des Vorhabens im März 2012



- mehrere Besuche in Schleswig-Holstein in 2011
- alle Gemeinden in der Altmark fassen bis 04/12 positiven Beschluss zur Absichtserklärung „Zukunftsfeste Breitbandversorgung via FTTH“
- beide Kreistage haben einstimmig für das FTTH-Zweckverbandsprojekt gestimmt
- Beratung und juristische Begleitung des Projektes wurde eingeworben
- Arbeiten zu Pachtvertrag, Wirtschaftlichkeitsberechnung, Trassenkonzept, europaweite Ausschreibung, Satzung, Klärung steuerrechtlicher Fragen etc. wurden begonnen

Zweckverband Breitband Altmark



Schritte, die zu gehen sind:

- 1. Schritt: Gründung des kommunalen Zweckverbandes, wodurch das potentielle Netzgebiet festgelegt wird (außerdem: Sicherstellung der Finanzierung, Klärung steuerrechtlicher Fragen, Satzung u.v.m)
- 2. Schritt: Europaweite Ausschreibung des Netzbetriebs und Vertragsabschluss mit Netzbetreiber
- 3. Schritt: Ausweisung von Ausbaugebieten und Finanzierung des ersten Invests
- 4. Schritt: Kundenakquise (mind. 60%) und Bau des ersten Teilnetzes

Wichtig für das Gesamtprojekt ist die Story!

Ausbaumodell Zweckverband & Netzbetreiber

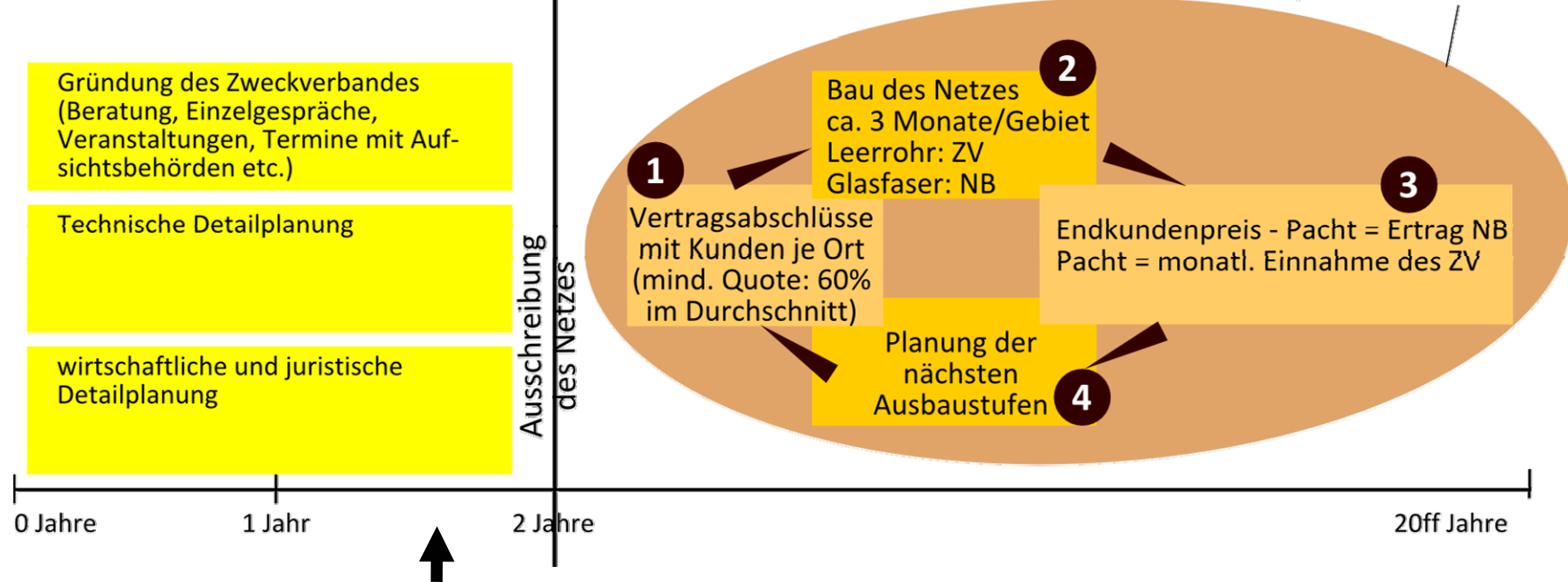


Planungs-/Gründungsphase durch Kommunen/ZV

- Gründung des Zweckverbandes (Beratung, Einzelgespräche, Veranstaltungen, Termine mit Aufsichtsbehörden etc.)
- Technische Detailplanung
- wirtschaftliche und juristische Detailplanung

Realisierungsphase (= 20jährige Vertragsphase von NB & ZV)

mehrere (parallele) Ausbauphasen á 2-4 Monate



**Status des Projektes
in 03/2012**

NB = Netzbetreiber, ZV = Zweckverband



Vielen Dank!

Landkreis Stendal
Herr Sebastian Stoll
03931/607-880
sebastian.stoll@landkreis-stendal.de

Altmarkkreis Salzwedel
Herr Axel Schulz
03901/840-210
axel.schulz@altmarkkreis-salzwedel.de

www.breitband-altmark.de ... coming soon